

**Bund für Umwelt und Naturschutz Deutschland**



# BRENNESSEL

## Informationen zum Umweltschutz im Landkreis Hameln-Pyrmont

Nr. 18

Ausgabe Herbst 2000

**Liebe Mitglieder und Freunde des BUND,**

wieder einmal liegt eine neue Brennesel von Ihnen und wieder einmal musste alles in letzter Sekunde fertiggestellt werden. Daher das etwas ungewöhnliche Format, aber zum einen wollten wir Porto sparen und zum anderen ging es so schneller.

Dennoch, viel neues gibt es zu berichten und einige interessante Einladungen folgen auf den nächsten Seiten.

*Umweltschutz ist out ?* - Bei uns zumindest nicht. Wie sieht es bei Ihnen aus? Natürlich suchen wir wieder einmal Helfer – diesmal **dringend** zur Unterstützung von Michael Güttler bei der Betreuung unserer Ausstellung „Naturnahe Gärten – lebendige Gärten“, die wir in den nächsten Wochen im Hochzeitshaus zeigen. Auch wenn Sie kein „Gartenspezialist“ sind, vielleicht hätten Sie ja Zeit für einige Stunden mit die „Aufsicht“ im Hochzeitshaus zu übernehmen und damit den kleinen Kreis unseres „harten Kernes“ der Aktiven zu entlasten. Wir bräuchten wirklich Hilfe und es wäre nicht schwer. Michael führt einen „Betreuungsplan“ und würde sich über jeden Anruf zur Unterstützung freuen. Einfach die Telefonnummer des NUZ (05151/13671) – oder aber nach dem 02.09. die Nummer im Hochzeitshaus (05151/202-158) wählen. Dort gibt's weitere Infos.

Natürlich sind unabhängig davon **alle** eingeladen, sich die interessanten Fotos und Exponate selber einmal anzusehen. Wir freuen uns über jeden Besucher und natürlich sind alle Mitglieder zur Ausstellungseröffnung herzlich eingeladen.

**Sind Sie schon Drin?**



## **Der BUND Hameln-Pyrmont ist jetzt „online“ – d.h. wir sind nun auch im Internet.**

Möglich wurde dieses durch einen ganze Menge Arbeitsstunden, die Thomas Riegel, unser „Webmaster“ vor seinem PC verbrachte und alles wissenswerte rund um unsere BUND-Arbeit nun weltweit für jeden Menschen mit Internetanschluss zugänglich machte. Nun werden sich die Leute in Australien nicht unbedingt für unsere Position zum Stadtentwicklungskonzept Hameln interessieren. Der Reiz an der Sache liegt für uns aber darin, sehr kostengünstig und unabhängig von DEWEZET und Post aktuelle Infos zu verbreiten.

Darüber hinaus bieten wir mit einem Forum die Möglichkeit, die eigene Meinung zur Diskussion zu stellen. Wer also schon „drin“ ist, sollte sich doch einmal die Zeit nehmen, bei uns „reinzuschauen“. Wir freuen uns auch über jeden Beitrag in unserem „Gästebuch“.

Ferner unterhalten wir jetzt einen „**Umwelt-E-Mail-Infodienst**“. Hört sich schlimm an, ist aber nichts anderes als die Möglichkeit für Leute mit E-Mail-Anschluss sich unserem Info-Verteiler anzuschließen, mit dem wir Veranstaltungen, Neuigkeiten, Internes – einfach alles Aktuelle mitteilen. Hier genügt eine kurze Mail mit der Bitte um Aufnahme des Absenders in den Verteiler.

Keine Bedenken aber, die Brennessel, gleich welchen Formates, wird es auch weiter geben, da der Großteil unserer Mitglieder sicherlich noch nicht das Medium Internet nutzt.

Noch wichtiger ist uns der persönliche Kontakt und der direkte Meinungs austausch von Mensch zu Mensch. Daher folgen nun

### **Alle aktuellen TERMINE im Überblick:**

- Samstag, den 02. September 2000 um 10.30 Uhr im Hochzeitshaus Hameln  
**Ausstellungseröffnung „Naturnahe Gärten – lebendige Gärten“**  
Einladung zu einem Stehempfang mit kurzem Programm und anschließendem Meinungs austausch aller am Umwelt- und Naturschutz interessierten Bürger, Politiker, Verwaltungs- und Verbandsvertreter.
- Mittwoch, den 06.09.2000 um 19.30 Uhr im Hochzeitshaus Hameln  
**Gesprächsrunde „Naturgarten“ u.a. jeweils mit einer Fachberaterin zur Gartengestaltung**  
Meinungs austausch unter Fachleuten und Interessierten zur Neuanlage und Umgestaltung von Gärten. Zum Einstieg wird eine kurze, aber faszinierende Diaserie gezeigt. Die konkrete Themenauswahl richtet sich nach dem Interesse und den Fragen der anwesenden Teilnehmer.
- Donnerstag, den 07.09.2000, um 19.30 Uhr in der Pfortmühle Hameln  
**SPD-Veranstaltung: Stadtgespräche – Wie aktuell ist der Verkehrsentwicklungsplan?**
- Mittwoch, den 13.09.2000 um 19.30 Uhr im Hochzeitshaus Hameln  
**Gesprächsrunde „Naturgarten“ u.a. jeweils mit einer Fachberaterin zur Gartengestaltung**
- Samstag, den 16.09.2000, 11-16 Uhr im Hochzeitshaus Hameln  
**Bodenprobenanalyse und Pflanzenschutzberatung**  
Hier stehen Spezialisten der Fa. Neudorff bereit, um Bodenproben zu analysieren und Beratungen zu konkreten Pflanzenschutzproblemen anzubieten. Mitbringen müssten Sie eine Erdmischung aus Ihrem Garten bzw. bei Problemfällen einige Blätter von erkrankten/befallenen Pflanzen.
- Mittwoch, den 20.09.2000 um 19.30 Uhr im Hochzeitshaus Hameln  
**Gesprächsrunde „Naturgarten“ u.a. jeweils mit einer Fachberaterin zur Gartengestaltung**
- Freitag, den 06.10.2000 bis Mittwoch, den 25.10.2000 im Musterhaus Rotenberg, Froschkönigweg 3a  
**Ausstellung „Nachhaltigkeit im Städtebau“ des Planungsamtes der Stadt Hameln**
- Dienstag, den 10. Oktober 2000 um 19.30 Uhr in der Stadtbücherei Hameln  
**Vortrag- und Diskussionsveranstaltung zur Ökosteuer mit D.T. Reiche**
- Mittwoch, den 08. November 2000 um 19.30 Uhr im Umweltzentrum Hameln  
**Umweltschutz und Internet – Vorstellung der BUND-Internetseiten und Erläuterung zur Nutzung**
- Mittwoch, den 13. Dezember 2000 um 19.30 Uhr im Umweltzentrum Hameln  
**Glühweinfete des BUND und gemütlicher Jahresausklang**

## **Kurz und BUNDig**

### **Danke...**

möchten wir sagen für zwei Geldspenden. Einmal hat uns die Bürgerinitiative für eine sanfte Kurentwicklung in Salzhemmendorf bei ihrer Auflösung den Restbestand ihrer Kasse vermacht, und zum zweiten hat sich ein Ehepaar aus Aerzen entschlossen, unsere Arbeit mit einer jährlichen Spende zu unterstützen. Noch dazu wurde uns seit langer Zeit mal wieder ein Bußgeld vom Amtsgericht zugesprochen. Alles kleine Lichtblicke in der leider oft auch von Enttäuschungen dominierten BUND-Arbeit.

### **Quo vadis Umweltzentrum ?**

So gut wie zur Zeit ging es uns im NUZ noch nie. Die Ausstattung wurde modernisiert und Michael Güttler hat alles rund ums Umweltzentrum in einen guten Zustand versetzt. Mit Bangen sehen wir schon jetzt auf den 01.03.2001, wenn die ABM von ihm ausläuft und der Weiterbestand unserer hauptamtlichen Arbeit wieder einmal mit einem Fragezeichen versehen ist. Gerne hätten wir den Michael weiterbeschäftigt, aber auch mit einer weiteren Förderung des Arbeitsamtes über drei Jahre sehen wir leider keine Chance die übrigen rund 100.000 DM für „Rest“-Lohnkosten und Miete für diese drei Jahre aufzubringen. Danach müßten wir dann die Personalkosten sowieso alleine tragen. Also bleibt uns wieder nur die Hoffnung auf die Bewilligung einer neuen ABM-Stelle und eine glückliche Hand bei den Bewerbern. Fest steht schon jetzt, dass wir dann für ein Jahr 10 % der Lohnkosten auftreiben müssen. Das sind rund 6.000 DM. Hierzu werden wir wieder Anträge an Stadt und Landkreis schreiben müssen.

### **Parkhauskosten ?**

Wer weiß die Höhe der Gewinne oder des Defizits der Stadtwerke aus der Parkraumbewirtschaftung? Wenn man dem Geschäftsbericht liest, ergibt sich nur an einer Stelle der Hinweis auf ein Defizit, welches allerdings zurückgegangen sein soll. Dagegen liest man an mehreren Stellen den Zuschussbedarf für die KVG in Höhe von 4,32 Millionen Mark. Für die DEWEZET ein gefundenes Fressen vom „Klotz am Bein“ für die Stadtwerke zu sprechen.

Wir haben daraufhin einen freundlichen Brief verfasst und um Nennung der Zahlen aus der Parkraumbewirtschaftung gebeten. Die Antwort ließ in diesem Punkte nichts zu wünschen übrig. Der Verlust der Stadtwerke aus dem Betrieb der

Parkhäuser belief sich für das Jahr 1999 auf 1.004.000 DM (1998 noch 1.258.000 DM). Es wurde damit jeder Parkvorgang vom Steuerzahler mit 1,14 DM subventioniert. Jeder Busbenutzer bekommt im Vergleich dazu 1,13 DM Zuschuss von der Stadt, die schließlich Eigentümerin der Stadtwerke ist. Wir werden, sobald etwas Zeit ist, zu diesem Thema ein ausführliches Hintergrundpapier zur Kostenwahrheit im Verkehr erstellen.

### **Fotowettbewerb !**

Nichts wie ran an den Fotoapparat. Wir haben den Einsendeschluss für unseren Wettbewerb „Mein Garten lebt“ bis zum Ende der Ausstellung verlängert. Weiteres siehe Infoblatt.

### **Ökostrom?**

Die Energiewende, d.h. den Schritt hin zu Strom aus Wasser-, Wind-, Solar- oder Biogasanlagen ist eine der wichtigsten umweltpolitischen Aufgaben unserer Tage. Gerade wenn wir im Landkreis die Ansiedlung von Solarfabriken als ein wichtiges Element zur Schaffung zukunftssicherer Arbeitsplätze sehen, müssen wir auch glaubwürdig für einen Absatz dieses umweltfreundlichen Stromes eintreten.

Eine Idee dazu ist auf breiter gesellschaftlicher Basis in Hameln-Pyrmont eine überparteiliche Kundeninitiative ins Leben zu rufen, die für einen erhöhten Absatz von sog. „Ökostrom“ werben soll. Einerseits gilt es, Verbraucherinformationen glaubwürdig weiterzugeben und andererseits auf die regionalen Energieversorger einzuwirken, echte Alternativen zum herkömmlichen Angebot zu unterbreiten. Derzeit planen wir eine „Ökologische Stromkundeninitiative“, welche einmal für einen Umstieg auf ökologisch erzeugten Strom werben will und dazu Verbraucherinformationen zusammenstellt.

Ein erstes Treffen von Interessierten hat es schon vor einiger Zeit gegeben. Wir hoffen, dass wir im Herbst Zeit haben, die Sache richtig anzugehen. Dann gibt's gesonderte Informationen. Wer selber aktiv an dieser Initiative teilnehmen will, melde sich bitte im NUZ.

### **Verbraucherberatung**

Eingeweiht hatten wir unsere Verbraucherinfothek anlässlich des 11jährigen Bestehens des NUZ im Frühjahr. Mittlerweile haben wir die feste Zusage, dass es im Herbst mit der Bau- und Energieberatung weitergehen soll. Auch dazu an anderer Stelle mehr.

